

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 17 | Sonnabend, 27. April 2024

Schiffahrt startet in Neuruppin neue Saison

NEURUPPIN. Die Fahrgast-schiffahrt Neuruppin ist erfolgreich in die neue Saison gestartet. Mit einem breiten Angebot an öffentlichen Rund- und Linienfahrten von Montag bis Sonntag stets ab 11 Uhr bietet die Fahrgast-schiffahrt Neuruppin eine Vielzahl von Möglichkeiten, die wasserreiche Region zu erkunden. Die Gäste haben die Wahl zwischen entspannten einstündigen Rundfahrten, abwechslungsreichen Schiffahrten ins Blaue sowie Fahrten zum historischen Zie-tendorf Wustrau.

Demnächst bietet die Fahrgast-schiffahrt Neuruppin außerdem interessante Sonder-fahrten an, darunter eine Tages-tour nach Lindow (Mark) am 27. Mai, eine Brunchfahrt in den Sommer hinein am 9. Juni und eine Schunkelfahrt mit Musik am 17. Juni. WS

Infos: Website der Fahrgast-schiffahrt Neuruppin oder Bürger-Bahnhof Neuruppin, Karl-Marx-Straße 1, Tel. 03391/45460, www.schiffahrt-neuruppin.de

Bauamt hat Brücken geprüft

WITTSTOCK/DOSSE. Das Bauamt der Stadt Wittstock/Dosse hat kürzlich mehrere Brückenprüfungen durchgeführt. Dabei wurde der Zustand der Bauwerke mehrheitlich als verkehrssicher und unbedenklich eingestuft. In zwei Fällen ergab die Auswertung jedoch Mängel. Dies hat zur Folge, dass die WK04 (Fußgängerbrücke über die Dosse am Briefträgerweg im Bereich Alt Daber) gesperrt wurde. Außerdem wurde eine Einschränkung der Tonnage für die WK15 (Glinzebrücke auf dem Verbindungsweg Jabeler Chaussee/Wiesenstraße) vorgenommen. Die Änderungen sind jeweils beschildert. Im Stadtgebiet von Wittstock/Dosse gibt es insgesamt 30 Brücken, die jeweils alle drei Jahre auf ihre Funktion überprüft werden. WS

Trödelmarkt in Sewekow

SEWEKOW. Der Heimatverein Sewekow lädt für den 1. Mai zum Trödeln ein. Zwischen 10 und 16 Uhr findet zum 5. Mal der „Dörfliche Trödelmarkt“ unter den Linden in Sewekow statt. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in der Max-Schmeling-Halle in Sewekow durchgeführt. Professionelle Händler sind nicht zugelassen. WS

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Hier begegnen sich Zwei- und Vierbeiner

Neustädter Fohlenfrühling mit Kremserfahrten, Steckenpferde-Rennen, Gewinnspiel und Malwettbewerb

NEUSTADT (DOSSE). Am 4. Mai verwandelt sich das Hauptgestüt in Neustadt (Dosse) wieder in eine Begegnungsstätte des vier- und des zweibeinigen Nachwuchses.

Zu Ehren des Fohlenjahrganges 2024 veranstaltet die Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) von 13 bis 17 Uhr ein Hoffest für die ganze Familie. Kurz bevor die Mutterstuten mit ihren Fohlen auf die Sommerweiden rund um das Gestüt ziehen, gibt es noch einmal die Gelegenheit, dem Nachwuchs ganz nahe zu kommen.

Mit einem Showprogramm präsentieren sich die Schüler aus dem „Reiten in der Schule“, die Voltigier-Kinder des Reitvereines und die Auszubildenden der Stiftung. Dazu gesellen sich zahlreiche Aussteller, die regio-

nale Köstlichkeiten und interessante Geschenkideen präsentieren. Und wenn die Kleinen ihren ersten Ritt auf dem Pony-sattel ausprobieren oder sich auf der Hüpfburg, die standesgemäß aus Stroh ist, vergnügen, können die Eltern die Umgebung des Gestütes mit dem Kremser erkunden oder Wissenswerte bei einer Führung erfahren.

Dank des Vereines „Pferde für unsere Kinder“ wird der Fohlenfrühling auch für die Kindertagesstätten des Landkreises spannend. Unter ihnen werden ein Holzpferd und ein Lernkoffer der Deutschen Reiterlichen Vereinigung verlost. Ziel dieser Aktion ist es, den Kindern den spielerischen Zugang zum Thema Pferd leichter zu gestalten. Um in den Lostopf zu gelangen, genügt eine kreative

Bastelei oder ein schönes Bild. Die Ziehung findet am Samstag um 14.30 Uhr auf der Treppe des Landstallmeisterhauses mit der zweiten Vorsitzenden des Vereins, Franziska Fahrenholz, statt. Einrichtungen, die sich beteiligen möchten, sollten ihren Beitrag bis zum 2. Mai im Gestüt abgeben.

Eine Fortsetzung findet auch der Malwettbewerb zum Fohlenfrühling. Gesucht werden dabei die schönsten selbstgemalten Fohlenbilder.

Alle Kinder bis 14 Jahre können ihre kleinen Kunstwerke

Ein Holzpferd und ein Lernkoffer werden bei einem Gewinnspiel unter den Kindereinrichtungen des Landkreises vergeben.
Fotos: Björn Schroeder, Gestüt

mitbringen, die dann vor Ort ausgestellt, fachmännisch begutachtet und prämiert werden. Eine kleine Überraschung gibt es für jedes Bild. Begehrte waren in den vergangenen Jahren die Startplätze beim abschließen-

den Steckenpferde-Rennen. Steckenpferde sind vor Ort, können aber auch gerne mitgebracht werden. Und mit Unterstützung des Vereines „Pferde für unsere Kinder“ muss kein Kind ohne Schleife nach Hause gehen. WS



17 Firmen und ein Auto

Neues Fahrzeug für den Baubetriebshof der Stadt Kyritz wird über Werbung regionaler Unternehmen finanziert

KYRITZ. Der Baubetriebshof der Stadt Kyritz erhielt im November ein neues zusätzliches Fahrzeug. Möglich machte dies ein Vertrag mit der Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH aus Neustadt/Weinstraße. Unter dem Motto „Mobil zum Nulltarif“ erhält die Stadtverwaltung hier alle fünf Jahre kostenlos ein neues Fahrzeug. Lediglich die Betriebskosten sind von der Stadt zu tragen. Genutzt wird das Fahrzeug für die Pflege von Flächen, Straßen und Wegen und zur weiteren Erfüllung der Aufgaben der Verwaltung. Mittlerweile ist das neue Bauhoffahrzeug das fünfte Auto, das für Kyritz so bereit gestellt wurde.

Das neue Fahrzeug mit Bürgermeisterin Nora Görke und Mitarbeitern des Baubetriebshofs sowie Vertretern der unterstützenden Firmen. Foto: Stadt Kyritz



Das Fahrzeug wird durch Werbung auf dem Auto finanziert. Hier können sich regionale Firmen darstellen. Für das neue Gefährt waren es 17 Unternehmen: AlSiTec Wittkopf aus Kyritz, Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH, Alisch Entsorgung GmbH aus Wusterhausen, Ferienhaus Alter Speicher aus Kyritz, Autohaus und Fahrschule

Peter Müller GmbH aus Kyritz, Gartendesign Sven Ebert aus Holzhausen, Alutrim Europe GmbH aus Kyritz, Möbelhaus Remus aus Kyritz, HS Kyritzer Haustechnik und Service GmbH aus Kyritz, Steuerberaterin Heidrun Brandt aus Kyritz, Rohrreinigung Flöter GmbH aus Kyritz, Urfa Grill aus Wusterhausen, Kyritzer Wohnungsbaugesell-

schaft mbH aus Kyritz mit Strandbad, HTK Gesellschaft für Hoch-, Tief- & Kulturbau mbH aus Wusterhausen, Württembergische Versicherung AG aus Kyritz, Vermessungsbüro Höckele aus Kyritz, Brandenburger Agrar- und Immobilienvermittlung Thomas Lange aus Kyritz, Bauservice Max Füssel aus Basdorf und Hotel & Restaurant Mühlenhof aus Wusterhausen.

Bürgermeisterin Nora Görke dankte allen Unternehmen am 15. April persönlich für ihre Unterstützung und lud Vertreter zu einer Kaffeetafel in die Bibliothek im Kultur Kloster Kyritz ein. Neben einer Dankesurkunde gab es für die Teilnehmenden eine Führung durch das Gebäude und viele Infos zum Baugeschehen auf dem Klostergelände. WS

Brandenburger Filmgespräch im Kino Astoria

WITTSTOCK/DOSSE. Ein Film über einen, der auszog, sich und ein Dorf zu retten: Dem Protagonisten im Film „ÜberLeben in Brandenburg“ László Kovács – ein Autorenenfilm – wird die Finanzierung für sein Filmprojekt abgesagt: Zu alt, weiß und obendrein Herzprobleme! Fazit: Nicht mehr vermittelbar. Der Film von Zoltan Paul und Ben von Grafenstein erzählt die Geschichte eines ausgerangten, in die Jahre gekommenen Regisseurs, der versucht, in seinem 120-Seelendorf einen rechts-populistischen Bürgermeister zu verhindern.

Am Donnerstag, 2. Mai, wird der Film um 19 Uhr im Kino Astoria in Wittstock/Dosse gezeigt. An die Vorführung schließt ein Nachgespräch: Regisseur Ben von Grafenstein und Überraschungsgäste sind anwesend, moderiert wird der Abend von Katharina Riedel vom Filmverband Brandenburg. „ÜberLeben in Brandenburg“ (Filmlabel „Darling Berlin“ im Verleih von UCM.ONE) ist ein Film über Altersdiskriminierung und die Post-Midlife-Crisis mit Bezug zur politischen Situation.

Die Komödie läuft in der Reihe „Brandenburger Filmgespräch“. In ihrem Rahmen werden regelmäßig Gäste für Gespräche und Vorträge zu ausgewählten Filmen eingeladen. Seit über zehn Jahren ist der Filmverband Brandenburg mit dem Projekt aktiv. Das Kino Astoria in Wittstock und den Verband verbindet seit Jahren eine Zusammenarbeit. dre

Der Eintritt ist kostenpflichtig. Weitere Infos unter www.kino-astoria.de

Plattdeutsches in Legde

LEGDE. Zu seinem nächsten plattdeutschen Treffen kommt der Freundeskreis am Donnerstag, dem 2. Mai, ab 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen in Gabis Schenke in Legde zusammen. Willkommen ist jeder, der Lust hat platt zu schnacken. WS

Neuer Standort – gleiche Sicherheit!

DEKRA

Ab 8. März 2024 finden Sie DEKRA jetzt neu in der **Hamburger Str. 1, 16909 Wittstock/Dosse.**

Hauptuntersuchung | Gutachten/Bewertung
Mo – Mi: 8.00 – 16.00 Uhr, Do: 10.00 – 18.00 Uhr
Fr: 7.00 – 13.00 Uhr

dekra.de/wittstock

BUCHTIPP

Köstliches aus der Sommerfrische



Foto: Verlag

Bad Ischl ist neben Bodø in Norwegen und Tartu in Estland Europäische Kulturhauptstadt 2024. Während der Ortsname wohl fast jedem Österreicher etwas sagt, ist er hierzulange eher unbekannt. Wer sich für Geschichte interessiert, hat gehört, dass Kaiser Franz Josef I. hier seine Sommerresidenz nahm und sich in Ischl mit der 15jährigen Elisabeth von Bayern, die wir als Sisi kennen, verlobte. Wer die wunderschönen Landschaften Österreichs erkundet, kennt das Höllengebirge, die Katrin und die Hohe Schrott.

Doch diese kleine Stadt im Herzen des Salzkammerguts hat viel mehr zu bieten. „Der süße Zauner“ verrät einiges davon. Es passt zur österreichischen Lebensart, dass sich die Kulturhauptstadt durch eine Konditorei präsentiert. Während das Salz vor 200 Jahren den Kurbetrieb an dem Fluss Traun hervorbrachte, machte der Zucker den Kurgästen den Aufenthalt erst so richtig schmackhaft. Juniorchef Philipp Zauner führt die Kondi-

toerei Zauner in siebenter Generation. Seine Familie prägte die österreichische Zuckerbäckerei wie kaum eine andere. Es zeugt von Stolz und Vertrauen, dass sein Vater Josef und er den Lesern nun 25 Familienrezepte ver-raten, von den Bad Ischler Kaiserschnitten über den Schrott-Gugelhupf bis zum Sissi-Parfait. Die Schauspielerin Katharina Schrott war, übrigens mit Billigung der Kaiserin, die engste persönliche Freundin des Kaisers und soll ihm den nach ihrem Rezept bei Zauner gebackenen Gugelhupf jeden Morgen zum Frühstück serviert haben. Der Klatsch gehört nun einmal zur Traditionspflege.

Eine Hommage des österreichischen Schriftstellers Alfred Komarek (1945-2024) lässt die Geschichte Ischls und seiner Konditoren rund um Kurbetrieb, Salzprinzen, Romanzen und Skandale im Plauderton lebendig werden. Zwischen die Rezepte sind Erinnerungen vieler bis heute bekannter Gäste des Kurortes gestreut, von Metternich, Oscar Blumenthal, Karl Kraus, Nikolaus Lenau und Johannes Brahms.

Zu einem Spaziergang durch Ischl lädt Uschi Korda ein, die Journalistin gehört zu den intimen Kennern des Salzkammerguts. Optisch appetitanregend ins Szene gesetzt wurden die leckeren Süßspeisen von dem Fotografen Thomas Apolt, darüber hinaus ist das aufwändig gestaltete Buch mit historischen und aktuellen Fotos rund um das Café Zauner illustriert. *rv*

Der süße Zauner. Geschichten und Rezepte aus der Ischler Sommerfrische. Servus Verlag, 2024.

De Reis' no Berlin

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Pfennig, un dat is mi bi dien twee Zentners doch to düer.“

Bevör se schlophen gohn, gohn se noch in dat Restaurant. De Ober bringt der Spieskort. As ierstet stünn da up Kohl-suppe. Vadder seggt: „Den ganzen Dag seh ick to Hus Kohlköpp. Nee!“ As tweetet stünn up de Kort: Karbonade. „Kar-bonod“, seggt Mudder, „wi hem süßen schlacht, dat könn wi ok to Hus äten.“ „Aber hier“, seggt Vadder, „hier steiht Menü.“ „Dat nähm wi, dat hört sick so schön französisch an“, seggt Mudder. As ierstet brengt de Kellner de Vörsupp - Kohlsuppe. „Nee, dat is Bedruck, dat ät ick nich“, seggt Vadder. Mudder wörgt sick de Supp hen-dol. As tweeten Gang gew dat denn Kotelett. „Mensch, dat is ja Karbo-nad“, seggt Vadder. Aber dat äten se denn doch up.

Rechtschaffend möd gohn se up ehre Zimmer. Int Zimmer nebenan is de Gast krank, he het Kolik un brukt een Inloop. De Dokter kümm in de Nacht, irrt sick aber in de Dör un geiht bi Vaddern rin. De, noch ganz verslo-open, let sick den Inloop moken. He denkt, dat hört ton Hotel-Service. He har een unruhig Nacht un wär froh, as he den ännern Dag wedder in Zug Richtung Heimot set. To Hus vertelten de beiden ehr Bekannten: „Föhrt bloß nich no Berlin, dor möt ji up Socken dörch de Stadt lopen. Wenn ji bi Herrn Karstadt een Regenschirm köpen willn, denn münn ji ierst een Stock köpen. Köpen ji ju een Spiegel, denn schlogn se den all inn Lo-den entwei. Un int Thea-ter münn ji no Gewicht betoln. Dat schlimmste aber is, wenn man int Ho-tel siene Kohlsupp nich äten deit, denn ward se di nachts van hinnen rin-stoppt.“

Heinz Müller

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 27. APRIL BIS ZUM 3. MAI

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen

Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **So.** 13-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr „Der Wusterhausener Baumeister Ernst Trieloff“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.**



Akustik-Gitarren-Legende Tommy Emmanuel zu Gast in Neuruppin

In Australien füllt er seit Jahren die Stadien, gastiert regelmäßig im Opernhaus Sydney: Tommy Emmanuel. Am Samstag, dem 21. September 2024, kommt er für ein Konzert in die Kulturkirche Neuruppin. Für Fans und Gitarren-Gourmets weltweit ist Tommy Emmamuels Status als Impulsgeber für die zeitgenössische Sechssaiter-Szene unanfechtbar. Der dem legendären Eric Clapton zufolge „großartigste Gitarrist, den ich jemals gesehen habe“, hat das Akustik-Subgenre mit seinen

Arbeiten auf eine gänzlich neue Stufe gehievt. Im Laufe seiner sechs Jahrzehnte dauernden Karriere – Tommy galt als Gitarren-Wunderkind und spielte bereits als Kind auf Profi-Niveau – zeigte er sich allen Genres und Kulturen gegenüber offen. Momentan ist er auf Welttournee – und eben am 21. September zu Gast in Neuruppin. Karten gibt es an bekannten Vorverkaufsstellen und online über www.reservix.de und www.eventim.de. *Text: WS, Foto: Simone Cecchetti*

12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreisläufe und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheins-

berger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Kyritz

St. Marienkirche Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 16-17.30 Uhr Kantate am Sonntag

Kantate, Gottesdienst im anderen Format

Königsberg

Kirche Königsberg **So.** 14 Uhr Gottesdienst zum Dorf- und Glockenjubiläum

Sewekow

Kirche Sewekow **So.** 11 Uhr

Gottesdienst, Kantate

Wittstock

Heilig-Geist-Kirche Tel. 03394/433314, Heiligegeiststr. 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Zempow

Dorfkirche Zempow Dorfstraße Zempow: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: **Mo** 18-20 Uhr, **Mi** 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine. **Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Schlager und Pop-Rock

Die „Falschen Fuffziger“ sind am 1. Mai in Olafs Werkstatt zu Gast – am 3. Mai steht eine Tribute-Band auf der Bühne und erinnert an „The Cure“

NEUSTADT (DOSSE). Die Falschen Fuffziger sind am Mittwoch, dem 1. Mai, in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) zu Gast. Ab 15 Uhr stehen sie auf der Bühne, spielen Schlager der 50er und 60er Jahre und freuen sich, wenn das Publikum mitsingt. Damit es mit dem Mitsingen auch klappt, werden Liedtexte ausgelegt. Außerdem kann sich das Publikum auch Lieder wünschen.

Die vier Berliner Musiker um Volker Schütte haben drei Gitarren und eine Violine im Gepäck. Sie eröffnen ihr Programm mit einem Titel der Rolling Stones, den diese bei ihrem ersten Auftritt in Deutschland 1965 in der Waldbühne in Berlin spielten. Danach hagelt es nur noch deutsche Lieder, angefangen bei

„Griechischer Wein“ über „Marmor, Stein und Eisen bricht“ und „Rote Lippen soll man küssen“ bis zu „Über sieben Brücken musst du gehn“ und „Alt wie ein Baum“.

Vor Beginn der Veranstaltung kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen.

THE CURE TRIBUTE – FOUR IMAGINARY BOYS

Musik von „The Cure“ präsentiert am 3. Mai die Cover-Band „Four Imaginary Boys“ in Olafs Werkstatt. Die Band ist schon zum zweiten Mal zu Gast. Den Musikern geht es nicht hauptsächlich darum, reine Klone ihrer Helden zu sein. Viel wichtiger ist es ihnen, mit sphärischen Klän-

gen und Soundflächen die einzigartige Atmosphäre der Cure-Songs zu erzeugen und diese auf das Publikum zu übertragen. Die Band ist sehr nahe am Original. Somit sind die eigentlichen Stars des Abends die unvergänglichen Songs von „The Cure“. *WS*

Karten gibt es in Olafs Werkstatt unter Tel. 033970/14423 oder online.

Frieder Breitkreutz, Albrecht Hirsch, Volker Schütte und Gerd Ruhs (v. l.) sind die „Falschen Fuffziger“ und unterhalten mit Schlagerhits der 50er und 60er Jahre. Am 1. Mai sind sie wieder zu Gast in Olafs Werkstatt. Foto: Andreas Krause



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Alle Angaben ohne Gewähr.
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA



Das Spatzenkino lädt für den 15. Mai zu platschnassen Abenteuern ein. Foto: Veranstalter

Pitschnasse Seeabenteuer

Das Spatzenkino ist am 15. Mai erneut zu Gast in Wittstock

WITTSTOCK/DOSSE. Das Spatzenkino ist am Mittwoch, dem 15. Mai, wieder zu Gast im Wittstocker Kino „Astoria“ und lädt ab 9.30 Uhr alle Kinder ab vier zu Abenteuern ein. Im und auf dem Wasser gibt es im Mai im Spatzenkino allerlei zu erleben. Kaulquappen, Fische, Seesterne und viele mehr tauchen in drei kurzen Filmen in „Pitschnasse Seeabenteuer“ ein. In den moderierten Spielpausen wird dann gemeinsam ge-

schwommen, geangelt und getaucht. Die Computeranimation „Kuap“ erzählt die Geschichte von Kaulquappen im See. Petterson und Findus nehmen an einem Angelwettbewerb teil und in dem Trickfilm „Tümpel“ landet ein kleiner Fisch zufällig in einem Tümpel voller verschiedener Tiere. Eines haben aber alle gemeinsam: Sie machen gerne Musik.

Mit moderierten Spielpausen dauert das Programm 45 Minuten. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Karten kann man unter Tel. 030/4494750 oder per E-Mail unter reservierung@spatzenkino.de reservieren.

Eine unglaubliche Reise ins Weltall

„KAPellina reist ins Weltall“: Eine musikalische Abenteuerreise für Familien mit Kindern am 1. Mai im Rheinsberger Schlosstheater

RHEINSBERG. Gestatten? KAPellina – ein lebendig gewordener Cellokoffer mit großen Ohren, lustiger Nase und neugierigen Augen. KAPellina ist das Familienkonzert-Maskottchen der Kammerakademie Potsdam (KAP), dem renommierten Orchester aus der brandenburgischen Landeshauptstadt. Das kecke Wesen begibt sich regelmäßig auf musikalische Entdeckungsreisen – bei seinem nächsten Abenteuer geht es nach Rheinsberg: Bei einem Gastspiel der Kammerakademie Potsdam ist am 1. Mai ab 14 Uhr im Schlosstheater „KAPellina reist ins Weltall“ zu erleben. In Potsdam hat sich die kreative Familienkonzert-Reihe mittlerweile längst etabliert. Dort findet das Format mehrmals pro Saison statt. Stets erklingt kammermusikalisch besetzte Musik aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten, die teilweise von den Musikern der Kammerakademie selbst arrangiert wird – thematisch an KAPellinas jeweiligem Abenteuer ausgerichtet. Auch beim Konzert in Rheinsberg, das sich insbesondere an Kinder zwischen drei und sechs Jahren richtet, begegnet das Publikum spielerisch der bunten Vielfalt von klassischer Musik: KAPellina begegnet auf ihrem Weg ins Weltall Edvard Griegs „Halle des Bergkönigs“, ungarischen Tänze und – ganz im Zeichen des Programmtitels – Gustav Holsts „Die Planeten“. Keines der arrangierten Stücke ist länger als drei Minuten, zudem nehmen die Kinder durch zahlreiche Mitmach-Aktionen wie Bodypercussion oder kleine Tänze aktiv am Konzert teil. Ein heiteres Erlebnis für die ganze Familie, das noch dazu Wahrnehmung, Konzentrationsvermögen und Motorik stärkt und Kammermusik mit Bewegungs- und Bastelaktionen spielerisch erfahrbar macht. Zudem führt eine Gebärdendolmetscherin durch das einstündige Programm, sodass auch gehörlose und schwerhörige Kinder teilnehmen können. Da steht einem aufregenden Abenteuer im Weltall nichts mehr im Wege, wenn KAPellina sich aufmacht, um einen kleinen Roboter zu retten.

Tickets: Musikkultur Rheinsberg (Mo. bis Fr. 10 bis 15 Uhr), Tel. 033931/ 72117, www.schlusstheater-rheinsberg.de, Tourist-Information Rheinsberg, Tel. 033931/34940, E-Mail: info@tourist-information-rheinsberg.de



Foto: Beate Waetzel

Landesbauernverband warnt vor giftigem Frühlingskreuzkraut

Belastete Grünflächen sollten gemäht werden

BRANDENBURG. Begünstigt durch gute Vegetationsbedingungen breitet sich derzeit das giftige Frühlingskreuzkraut an Straßenrändern, auf Brachflächen und Wiesen im Land sehr stark aus. Darauf weist der Landesbauernverband Brandenburg (LBV) hin. Landwirtschaft, Kommunen und Straßenmeister bekämpfen vielfach schon heute gemeinsam diese Ausbreitung. Dies müsse weiter intensiviert werden, mahnt der Bauernverband. Dazu müssten Brachen gemulcht, Straßenränder und Grünflächen gemäht oder – im Extremfall – Grünland umgebrochen und neu angesät werden.

Für das vorzeitige Beräumen von Brachflächen mit Kreuzkräutern hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) ein Antragsverfahren veranlasst. Der Landesbauernverband empfiehlt seinen Mitgliedern, dies zu nutzen. Grundsätzlich sollte anfallendes Mähgut abgefahren werden, um so eine weitere Samenbildung zu vermeiden. Kreuzkräuter können auch nach der Mahd nachreifen und Samen bilden. Kreuzkräuter enthalten Phytotoxine, die für Rinder, Schafe und besonders für Pferde gefährlich werden können. Sie akkumulieren sich über Jahre in der Leber der Tiere, lassen sie erkranken oder führen zu Fehl- oder Totgeburten von deren Jungtieren. Zwar können Weidetiere beim Grasens auf der Weide die Kreuzkräuter instinktiv selektieren, im Heu oder im zu Futter silierten Gräsern können die Tiere die giftige Pflanze jedoch nicht mehr ausmachen. Bürgerinnen und Bürger werden ebenfalls angehalten, bei kleineren Beständen die Pflanzen herauszureißen und Grünflächen mit Kreuzkräutern zu mähen. Geringe Mengen des Mähguts können in der Restmülltonne, größere Mengen müssen in Kompostieranlagen entsorgt werden. Hilfreiche Antworten zum Umgang mit Kreuzkräutern auf öffentlichen und privaten Flächen hat das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) auf seiner Internetseite (elf.brandenburg.de) in einem FAQ veröffentlicht.

Frühlingskreuzkraut. Foto: Adobe Stock/emilio100



„Das wahre Kyritz“

KYRITZ. Museumskuratorin Susanne Lehmann hatte Kinder und Jugendliche für die Osterferien zum Projekt „Das wahre Kyritz“ in das „Museumslabor“ in der Hamburger Straße 32 eingeladen. Bis zu 15 Kinder nahmen in der Woche nach Ostern an dem Ferien-Wahrheits-Lügen-Zeitungs-Projekt teil und setzten sich mit der Macht von Erzählungen jeglicher Art auseinander – wie der Geschichte vom Raubritter Bassewitz. Begleitet vom Künstler Thomas Bratzke und dem Autor Kaspar Dornfeld gingen sie mit offenen Augen durch die Stadt, entdeckten Objekte und erfanden dazu Geschichten und Bilder, wie die der kleinsten Kuh von Kyritz oder des verschwundenen Mannes. Weiterhin fotografierten sie, zeichneten und porträtierten. Mittags gab es eine Stärkung im „WeltRaum“ in der Perleberger Straße. Am Nachmittag des 6. April präsentierten die Kinder gemeinsam mit den Projektbegleitern in einer offenen Redaktionssitzung die Geschichten aus dem wahren Kyritz ihren Eltern, Bürgermeisterin Nora Görke und Amtsleiterin Veronika Lausch. In den nächsten Tagen wird die Zeitung fertiggestellt, die im Juni alle Kyritzerinnen und Kyritzer lesen können. Neben vielen Geschichten aus Kyritz werden in diesem Blatt auch Preisrätsel, Kochrezepte, Kleinanzeigen und Horoskope zu finden sein. Das Projekt wurde gefördert durch das Programm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Das „Museumslabor“ ist die Projektwerkstatt des zukünftigen „jungen museums“ in Kyritz. Kinder und Jugendliche können hier eigenständig Stadtgeschichten aus der Vergangenheit und von heute erkunden. Hier ist Raum zum Anfassenden, Verstehen und Selbermachen. Mit dem „Museumslabor“ wurde ein außerschulischer Lernort in unmittelbarer Nachbarschaft des späteren „jungen museums“ im Kultur|Kloster|Kyritz geschaffen.



Bis zu 15 Kinder nahmen in den Osterferien an dem Projekt „Das wahre Kyritz“ im Museumslabor teil. Foto: Stadt Kyritz

Fahrradstraße freigegeben

BABITZ. Im Wittstocker Ortsteil Babitz ist die Fahrradstraße am Müllerweg zur Nutzung freigegeben worden. Der Müllerweg war zuvor als Schotterstraße ausgebaut und diente als Dorfverbindung und Anliegerstraße zwischen Babitz und Klein Haßlow. Nach dem nun erfolgten Ausbau können die Anwohner der beiden Ortsteile die Verbindung als Zubringer für den Alltagsverkehr auf dem Radweg zwischen Wittstock und Griebsee nutzen. Die feierliche Übergabe erfolgte durch den Wittstocker Bürgermeister Philipp Wacker und Ralf Tulke vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, die gemeinsam mit Vertretern des Ingenieurbüros Heuer und der bauausführenden Firma Stragab das obligatorische Band durchschnitten. „Ich freue mich sehr, dass wir damit unseren Radweg von Wittstock nach Griebsee weiter aufwerten können“, so Philipp Wacker. Die Gesamtlänge der Ausbaustrecke beträgt 1335 Meter. Der Müllerweg wurde als Fahrradstraße ausgebaut, da über ihn Anlieger zu ihren Grundstücken gelangen müssen. Radfahrer haben aber jederzeit Vorrang. Baubeginn für die Fahrradstraße war Anfang Oktober 2023, die Fertigstellung erfolgte am 8. April. Die Gesamtkosten für die Errichtung der Fahrradstraße belaufen sich auf 625 000 Euro. Zur Finanzierung wurden Fördermittel in Höhe von 479 621 Euro aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ (75 Prozent) und aus dem Zukunftsinvestitionsfonds (25 Prozent) bereitgestellt.



Junggeflügel- und Futterverkauf

Legereife Junghennen (br., schw., w.) 12,50 €, Blauesperber, Sussex, Königsberger, Marans, Grünleger, Hühne, Mularden, Pekingenten, Flügenten, Gänse und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Verk. Montag 29.4.

7.20 Lasikow	Kirche
7.25 Nackel	Feuerv.
7.35 Segeletz	Bush.
7.50 Dreetz	Feuerv.
8.05 Köritz	Kirche
8.15 Hohenofen	Feuerv.
8.25 Sieversdorf	Busschleife
8.40 Neuendorf	Konsum
8.50 Zernitz	Kirche
8.55 Zernitz B.	Bush.
9.05 Lohm	Bush.
9.15 Joachimsh.	Bush.

Verkauf Dienstag 30.4.

7.30 Kantow	Kirche	12.00 Wutke	Gemeind.
7.40 Lögow	Gemeind.	12.10 Vehlwe	Kirche
7.50 Triepitz	Bush.	12.25 Demerthin	Kirche
8.00 Dessow	Feuerv.	12.35 Gumtow	Feuerv.
8.10 Ganzer	Feuerv.	12.45 Granzow	Bush.
8.20 Metzelthin	Bush.	12.55 Schönhaag.	Kirche
8.25 Gartow	Gemeind.	13.05 Gönke	Bush.
8.35 Wusterhaus.	alt.Netto	13.15 Vehlwe	Feuerv.
8.50 Bückwitz	Kirche	13.30 Kunow	Waage
9.00 Kampen	Feuerv.	13.40 Döllen	Feuerv.
9.15 Pläntz	Bush.	13.45 Zarenthin	Mitte
9.25 Leddin	Bush.	13.50 Bärenspr.	Bush.
9.45 Kyriz	Bahnhof	13.55 Dannenw.	Kirche
10.00 Holzhaus.	Konsum	14.05 Kolrep	Kirche
10.10 Schönerm.	Kirche	14.15 Bräsenhaag.	Kirche
10.20 Stüdenitz	Kirche	14.30 Bork	Kirche
10.30 Breddin	Kirche	14.35 Lellichow	Bush.
10.40 Kötzlin	Waage	14.40 Ganz	Bush.
10.50 Barenthin	Feuerv.	14.45 Teetz	Telefonz.
11.00 Berlitz	Kirche	14.55 Wulkow	Bush.
11.10 Rehfeld	Bush.	15.00 Sechzehnei.	Bush.
11.25 Mechow	Waage	15.10 Tornow	Mitte
11.35 Gantkow	Kirche	15.15 Schönberg	Bush.
11.45 Rüdow	Bush.	15.20 Tramitz	Kirche
11.50 Drewen	Bush.	15.25 Brunn	Kirche

Verkauf ab Hof:

Montag - Freitag
7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr

Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr

Geflügelhof Gaetke

OT Keller 47, 16835 Lindow

Tel. 033083-80447

Geflügelhof Gaetke
OT Keller 47, 16835 Lindow
Tel. 033083-80447

Pack deine Zukunft an!

#mazubi



Scanne hier für freie Ausbildungsstellen!



Freiraum für die Kinder

Spielen, toben, Natur entdecken – der Garten sollte viele Möglichkeiten bieten

Die Gartensaison hat begonnen. Für Eltern stellt sich damit die Frage, wie die Umgebung des Hauses kindgerecht gestaltet werden kann. Experten empfehlen, dem Nachwuchs nicht alles vorzugeben. Freiräume und vielfältige Möglichkeiten sind wichtig. „Kinder und Jugendliche profitieren von eigenen Räumen im Grünen, in denen sie ihrem Bewegungsdrang nachgehen und sich immer wieder ausprobieren können“, sagt Ulrike Driemeyer, Geschäftsführerin des Spielgeräteherstellers Tolymp GmbH und selbst zweifache Mutter.

Ob ein Spielrasen, ein Weidentipi oder ein Sandkasten: Eltern können recht einfach spielerische Räume im eigenen Garten schaffen. „Der Drang, sich auszuprobieren und etwas zu entdecken, ist bei Kindern“, betont Driemeyer. Was sie wie gerne annehmen, ist altersabhängig und von persönlichen

Vorlieben geprägt. Wer etwas mehr Platz hat, für den kommen auch klassische Spielgeräte wie Schaukel, Rutsche und Klettergerüste infrage. „Schaukeln entspannt, stärkt den Sinn für Balance und das Gleichgewichtsorgan“, so Ulrike Driemeyer. Auch der Schlaf verbessert sich dadurch, die Bewegung sorgt für nachhaltige Entspannung.

Sicherheit steht bei Spiel und Spaß natürlich an erster Stelle. Kleinere Kinder sollten Eltern immer im Blick haben. Spiel- und Sportgeräte müssen regelmäßig auf ihre Standsicherheit kontrolliert werden. Weitere Gefahrenquellen im Garten können zum Beispiel giftige Pflanzen sein, außerdem freie Wasserflächen oder spitze Gartengeräte. Feste Regel ist: Um einen Teich oder ein Schwimmbecken muss immer ein mindestens ein Meter hoher, fester Zaun gezogen werden, wenn sich Kinder im

Haushalt befinden. Gartengeräte sind sicher wegzuschließen.

Was schließlich die giftigen Pflanzen angeht, so sollten Eltern auf einige besonders gefährliche Arten verzichten. Dazu gehören zum Beispiel der Blaue Eisenhut, Bilsenkraut, Eibe, Goldregen, Herbstzeitlose und Tollkirsche. Der Umweltverband Nabu empfiehlt allerdings auch eine gewisse Gelassenheit im Umgang mit giftigen Pflanzen. „Zu einem kindgerechten Garten gehört es übrigens auch, mit den Gefahren der Natur bekannt zu machen“, heißt es in einer Mitteilung des Verbands. Schon im Kindergartenalter könne man ihnen beibringen, nichts Unbekanntes in den Mund zu stecken oder gar zu essen. „Der beste Umgang mit Giftpflanzen ist deshalb die altersgerechte Schulung im Umgang mit der Pflanzenwelt“, empfiehlt der Nabu. Dazu gehört al-

lerdings auch eine enge Begleitung der Kinder, bis die Eltern in dieser Hinsicht sicher sein können.

Um Entdeckungen in der Natur machen zu können, sollten die Kinder auch an einigen Stellen selbst gestalten können. Zum Beispiel mit einem eigenen Beet, auf dem sie selbst Blumen oder Gemüsepflanzen anbauen können. Oder Beerensträucher, von denen sie die Früchte selbst ernten. Vielleicht gibt es auch eine Ecke im Garten, in der sie eine Bretterbude bauen können. Der Garten kann ein Ort sein, in dem die Kinder sich mit eigenen Ideen ausprobieren können.

net

Raum für Kinder im Garten.
Foto: Tolymph

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

4	5	6	2	1				
	2			5				9
1			4	9		2		
	4	6		8			5	
			4	9	3			
	1		7		2	8		
	8	3	6				2	
3			7				4	
		4		5	8	3		1

2	4	6			1			
		7	8	1				
	9	5		2			3	
	1	9						
7				4				8
					3	2		
	3			6		7	8	
				5	4	6		
					1	5		3

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

HIER

KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

beständig, dauerhaft	ägypt. Schutzgott der Zauberer	gehoben für: Adler	Korsett			Höhenzug bei Braunschweig	Inselgruppe im Pazifik	inständig bitten		Ausdruck des Eekels	Thema, Gegenstand		hohe Spielkarte	Radmittelhülle	Segeltau
						Ansicht, Meinung									
orient. Frauen-gemach			das Unsterbliche			Pferdemensch, Satyr	Reichtum in Überfülle			Serie		Kimono-gürtel	Hauptgott der nord. Sage		
Verhältniswort		Kopffüßer						Fechtwaffe		Privatkrieg im MA.					optisch wahrnehmen
Landstreitmacht e. Staates						Beruf in der Textilindustrie	unterwürfig					Figur in Goethes „Egmont“	Tonzeichen		
in Büchern nachschlagen	absolut jeder	1. dt. Reichspräsident † 1925	auf keinen Fall (von ...!)							Frauenname	britische Prinzessin		französisch: wo		
								Kapitular, Kanoniker	Saugwurm						
						Gott um Hilfe anflehen	leichte Beule				Kurier				
Strom zur Nordsee			harter Baustoff						Wallfahrtsort der Muslems	ohrfeigen, schlagen					
Gebäudevorbau mit Fenstern						weißes liturgisches Gewand	gego-rer Honigsaft								
						Roman von Kipling	undeutliches Vorgefühl haben				Pas-sions-spielort in Tirol				
kaufm.: Bestand		runde Einkerbung						Ktz-Z. Offenbach		spanischer Artikel					
besitzanzei-gendes Fürwort						Börsenmakler									
Comic-Kater						Auflösung, Zersetzung									

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 27.04. BIS 03.05.2024

Widder
21.3.-20.4.

Neue Aufgaben sorgen für einen gewaltigen Auftrieb. Sie sind mit Freude bei der Sache, und der erste Erfolg dürfte kaum lange auf sich warten lassen. Neuer Elan stellt sich nun ein.

Stier
21.4.-20.5.

Sorgen Sie schnell für pückelnde Abwechslung in Ihrer Beziehung, bevor zu viel Routine aufkommt. Morgendliche Stille unbedingt vermeiden! Sie hätten schließlich genügend zu sagen.

Zwillinge
21.5.-21.6.

Bei der Verfolgung Ihrer Ziele sind Sie nahezu als unerbittlich zu bezeichnen, aber es ist natürlich gut so. Dass blinder Eifer bloß schadet, sagt man; immer jedoch trifft dies nicht zu!

Krebs
22.6.-22.7.

Die Zeiten, in denen man über Sie hinweg sah, sind endgültig vorbei. Stattdessen gibt es für Sie einige lukrative Angebote, aus denen Sie sich die Rosinen herausuchen können. Prima!

Löwe
23.7.-23.8.

Ihre Zurückhaltung in einer früheren Angelegenheit dürfte sich jetzt auszahlen. Rechnen man Ihnen Ihr Verhalten nicht sogar schon hoch an? Das war recht klug von Ihnen, so zu handeln.

Jungfrau
24.8.-23.9.

Nutzen Sie eine interessante Gesellschaft, um neue Kontakte zu knüpfen, die Ihnen weitere Anregungen bieten. Hören Sie nicht nur auf Worte, sondern sehen Sie auch die machbaren Fakten!

Waage
24.9.-23.10.

Sie könnten und sollten jetzt die Beziehung zu einem Menschen, der Ihnen viel bedeutet, festigen. Im Beruf müssen Sie darauf achten, dass es nicht zu Zank unter Ihren Kollegen kommt.

Skorpion
24.10.-22.11.

Schieben Sie bitte die Bewältigung einer Schwierigkeit nicht auf die lange Bank, sondern kümmern Sie sich rechtzeitig darum. Sonst könnte die Sache, mit der Zeit, immer größer werden.

Schütze
23.11.-21.12.

Lassen Sie den Kopf nicht hängen, falls jetzt etwas schiefgeht. Resignation wäre für Ihr Vorankommen der falsche Weg. Die Lösung des Problems wird für Sie aber leicht zu finden sein.

Steinbock
22.12.-20.1.

Sie haben die recht seltsame Gabe, über sich selbst lachen zu können. Damit verschaffen Sie sich Sympathie und einen guten Stand, und machen anderen Mut, das Leben locker zu sehen.

Wassermann
21.1.-19.2.

Jemand könnte Sie diese Woche bitten, sich für eine gemeinnützige Sache einzusetzen. Das ist sicherlich wichtig, doch Sie sollten darauf verweisen, dass Sie momentan sehr im Stress sind.

Fische
20.2.-20.3.

Unternehmen Sie Dinge, die Ihre Stimmung anheben, aber auch Energie verschaffen können. Versuchen Sie, einen kühlen Kopf zu bewahren. Damit kommen Sie immer am weitesten!

Bummeln ... schauen ... überraschen lassen

Beschwingt in den Mai mit frischen Ideen

AKG Kyritz lädt ein zum

Maishopping am 03.05., 17–21 Uhr

- * **musikalische Umrahmung unterm Maibaum**
- * **zahlreiche Aktionen und Angebote der Händler locken**
- * **lecker Essen und Trinken**



Bummeln, shoppen und Spaß haben

Die AKG Kyritz lädt für Freitag, den 3. Mai, von 17 Uhr bis 21 Uhr zum traditionellen Mai-Shopping in die Kyritzer Innenstadt ein

KYRITZ. Beschwingt in den Monat Mai wollen die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft Kyritzer Gewerbe am 3. Mai gemeinsam mit Kyritzern, Kunden und Gästen bei ihrer traditionellen Aktion „Shopping in den Mai“ starten. Dafür haben sie jede Menge frische Ideen im Gepäck. Zwischen 17 Uhr und 21 Uhr können die Besucher bummeln, schauen und sich überraschen lassen. Der Maibaum auf dem Kyritzer Marktplatz ist das nicht zu übersehende Wahrzeichen der Aktion. Seit dem Jahr 2013 gehören Maibaum und Mai-Shopping fest zusammen und niemand möchte mehr auf diese schöne Tradition verzichten. Unter dem Baum findet auch pünktlich um 17 Uhr die Eröffnung der Aktion statt.

In diesem Jahr wird der Jazz-Club um Uwe Weikschor mit einem kleinen Programm den musikalischen Startschuss für

das Shopping-Event geben. Der Abend wird anschließend von Bürgermeisterin Nora Görke gemeinsam mit Marlies Köhler und Kerstin Streege von der AKG eröffnet. Dass das Mai-Shopping zu den festen Kyritzer Traditionen gehört, ist keine Frage. „Die Kyritzer warten darauf, dass wir mit dieser Aktion sozusagen in der Kyritzer Altstadt die Freiluftsaison eröffnen und auch wir Händler freuen uns darauf, wenn das Mai-Shopping ins Haus steht“, berichtet Kerstin Streege. Dass ein solches Fest für die Händler auch Mehrarbeit bedeutet, nehmen sie gern in Kauf. „Wir bieten unseren Kunden an diesem Abend nicht nur Rabatte und Sonderangebote, sondern auch die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre zu bummeln, Zeit im Freien zu verbringen, Freunde zu treffen und mit dem einen oder anderen ins Gespräch zu

Marlies Köhler (l.) und Kerstin Streege sind die AKG-Vorsitzenden in Kyritz. Die Gewerbe-gemeinschaft lädt zum Mai-Shopping am 3. Mai ein.
Fotos: Sandra Bels, Privat

kommen“, freut sich die AKG-Chefin. Auch die Kyritzer Kirche ist an diesem Abend geöffnet. Der Frauenkreis bietet selbst gebackene Waffeln. Außerdem wird im „Spielraum“ in der Mittelstraße um 17 Uhr eine Ausstellung mit Arbeiten des Künstlers Christoph Gramberg eröffnet. Dieser präsentiert Stilleben. *Gabriele Elstermann*

Der Jazz-Club sorgt am 3. Mai ab 17 Uhr für den musikalischen Rahmen bei der Eröffnung des Shopping-Events in der Kyritzer Altstadt.



Kunst statt Leerstand in Kyritz

Mit Ausstellungen und Workshops wird ungenutztes Geschäft in der Mittelstraße durch Christine Nandzik wieder belebt



KYRITZ. In einem leer stehenden Laden in der Mittelstraße in Kyritz ist Leben eingekehrt. Wo einst Spielzeug verkauft wurde, hat sich nach gut zwei Jahren Leerstand unter dem Namen „Spielraum“ ein Treffpunkt für künstlerisch-kreative Menschen vorwie-

gend aus der Region um Kyritz etabliert. „Das ist auch genau die Zielgruppe, die angesprochen werden soll“, sagt Christine Nandzik. Die gelernte Erzieherin, Mediengestalterin und Heilerziehungspflegerin ist auch Künstlerin. Sie organisiert im einstigen Spielzeugladen Workshops und Ausstellungen. Aktuell hängen in der bereits dritten Ausstellung Dutzende Werke regionaler Künstler. Erstmals im Dezember zum Lichterfest wurden die Räume in

Christine Nandzik macht in einem leer stehenden Laden in Kyritz Kunst und Kultur als Zwischennutzung.
Fotos: André Reichel

der Mittelstraße 6 in Zusammenarbeit mit dem City-Management für einen Workshop genutzt. Die Scherenschnitte, die dabei entstanden, wurden dort Anfang des Jahres der Öffentlichkeit präsentiert. „Das Interesse war erstaunlich groß“, sagt Christine Nandzik. Sie war es auch, die ganz zum Anfang mit dem in Lohm lebenden Eigentümer des Ladens Kontakt aufnahm und ihm von ihren Ideen erzählte. „Als kultureller Mensch war er von dieser Art der Zwischennutzung begeistert“, berichtet Christine Nandzik. Dass daraus mehr als nur ein Workshop und eine daraus resultierende Ausstellung werden wird, hat selbst Christine Nandzik überrascht. Mehrere von ihr in Zusammenarbeit mit der Kultur-

abteilung der Stadt Kyritz sowie des Heimatvereins organisierten und durchgeführten Kreativworkshops folgten. Im Laden wird auch musiziert. „Der ist ja nicht nur für Ausstellungen und so weiter gut, sondern auch für die Vernetzung von Künstlern und Kunstliebhabern“, meint Christine Nandzik. Eine vierte Ausstellung wird schon geplant. Der in Berlin und Schönberg (Gemeinde Wusterhausen) lebende Künstler Christoph Gramberg präsentiert dann Stilleben. Geplant ist die Eröffnung der Ausstellung am 3. Mai im Rahmen des von der Aktionsgemeinschaft Kyritzer Gewerbe (AKG) durchgeführten Mai-Shopping-Abends. *André Reichel*

Kontakt: Christine Nandzik, Tel. 0176/29748947. Persönlich anzutreffen ist sie im „Spielraum“ in der Mittelstraße 6, donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

wohndekor %

% zum Mai-Shopping %

Kerstin Streege

Hamburger Str. 18
16866 Kyritz
Tel. 033971 71217

Bei LilaLustig Kinderspielzeug in Kyritz werden eure Träume wahr.

Ob Puzzel, Lego oder Actionfiguren, Schulranzen, Pokémon...

LilaLustig Kinderspielzeug

Kommt uns besuchen!

LilaLustig in Kyritz | Hamburger Str. 14 | 16866 Kyritz
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr | Sa. 9-12 Uhr

Lieblings Eck

Mode & Schneiderei

Inh. K. Lucka

16866 Kyritz
Marktplatz 8

Entdecken Sie die neue Kollektion!

Wir laden ein zum MAISHOPPING

Wäschegeschäft
W. Diedrich
Inh. Claudia Trilck

% % % % %

% auf ausgewählte Artikel

Joh.-Seb.-Bach-Str. 66

Kindermode Mewes
Trödelmarkt

20 % auf Hosen und Oberteile

Joh.-Seb.-Bach-Str. 70

Barrique Kyritz FEIERT 2 JAHRE

Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns und genießen Sie tolle Angebote!

Der Sommer ist Rosé!

Für mehr Informationen rufen Sie an: Tel. 033971/243904

Unsere Webseite: www.kyritz.barrique.de

Unsere Adresse: Marktplatz 18, 16866 Kyritz

BERUFE, CHANCEN, PERSPEKTIVEN

Anzeigenonderveröffentlichung

Zukunftskompetenzen sind gefragt

Fähigkeiten für die Welt von morgen beim Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung gesucht

BRANDENBURG. Der Mangel an qualifiziertem Personal ist heute schon ein vielfach thematisiertes Problem und wird wohl künftig weiter zunehmen – in Brandenburg und in den anderen Regionen der Bundesrepublik. Judith Wiese, Personalvorständin und Arbeitsdirektorin der Siemens AG, ist sich sicher: „Eine Lösung für den Fachkräftemangel von morgen liegt in der Bildung von heute.“ Ob in Kitas, Schulen, Berufs- oder Hochschulen: Zukunftsfähige Kompetenzen und Werte mit zukunftsweisenden Konzepten müssten vermittelt werden. Einen Schritt dahin will die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) mit dem „Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung“ machen. Er wird bereits zum 25. Mal ausgeschrieben.

„Zukunftskompetenzen“ sind gesucht. Kitas, Schulen, Be-

tiven und Konzepten für eine bessere Bildung in Deutschland“. Der Preis sei Baustein des Engagements und mache seit einem Vierteljahrhundert innovative Bildungseinrichtungen bundesweit sichtbar, so Dulger.

„Der Nachwuchs von heute bildet den Grundstein für ein lebenswertes und erfolgreiches Morgen“, meint auch der Vorsitzende der Jury des Preises aus Bildungsexperten von Unternehmen, Wissenschaft und Politik, Martin Seiler, Personalvorstand Deutsche Bahn. Deshalb möchte der Verband von Bildungseinrichtungen wissen: „Wie bereiten sie ihre Lernenden schon heute auf eine sich immer schneller wandelnde Zukunft vor? Wie vermitteln sie den jungen Menschen ein festes Fundament an Grundlagen und gleichzeitig Neugierde und Offenheit für Veränderung?“ Dabei werde auf innovative Wege des Lehrens und Lernens in der Bildungskette, von frühkindlicher und schulischer bis zur beruflichen und hochschulischen Bildung geschaut, so Seiler.

Bildung müsse heute anders angegangen werden als bisher, fordert Judith Wiese. Kinder und junge Menschen müssten heute und in Zukunft fit sein in Bezug auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung, so die Siemens-Arbeitsdirektorin. Gleichzeitig würden Fähigkeiten wie kreatives und kritisches Denken, Kommunikations- und Kollaborationsfähigkeit, Technologieoffenheit und Resilienz benötigt. Entscheiden die Fragen dabei seien: Wie gingen Bildungseinrichtungen dabei vor, wo würden sie Schwerpunkte legen, wo Unterstützung holen und wie ließen die sich auf andere Institutionen übertragen? Die BDA vergibt den Bildungspreis seit einem Vierteljahrhundert mit Unternehmen. Partner in diesem Jahr sind die Deutsche Bahn und Siemens. Die Preisverleihung findet am 22. Oktober beim Arbeitgebertag in Berlin statt. *gd*

www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de

Fotos: Siemens AG/Enno Kapitza, Adobe Stock/Dragna Gordic



Eine Lösung für den Fachkräftemangel von morgen liegt in der Bildung von heute.

Judith Wiese
Personalvorständin und
Arbeitsdirektorin der
Siemens AG

rufs- und Hochschulen können sich noch bis zum 10. Juli in einer der Kategorien bewerben und jeweils 10.000 Euro gewinnen.

„Bildung ist unsere wichtigste Ressource“, so Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger. Die Lernenden von heute seien die Fachkräfte von morgen. Daher engagiere sich der Verband „kontinuierlich und nachhaltig mit eigenen Initia-



Berufsfindungscoach Andrea Anders. Foto: Elvira Schaaf

„Erfolgreich kann jeder – auch du“

Andrea Anders aus Oranienburg will als Berufsfindungscoach den Unentschlossenen helfen, ihre Talente zu entdecken und auf lange Sicht für Ausbildung und Job zu nutzen

ORANIENBURG. Keine Motivation. Keine Idee. Keinen Plan. Ein Fall für Andrea Anders. Sie hilft jungen Menschen und Erwachsenen auf die Sprünge, wenn sie auf der Stelle stehen, wenn sie nicht wissen, wohin die berufliche Reise gehen soll. Sie hat ein paar markige, einprägsame Sprüche in petto, die auf der eigenen Festplatte leicht abzuspeichern sind und im Verdacht stehen, dort hängen zu bleiben: „Mach dein Ding!“ oder „Erfolgreich kann jeder – auch du“.

Die Oranienburgerin sagt: „Sind wir doch mal ehrlich: Wonach suchen viele junge Menschen denn heute? Die Arbeit soll körperlich nicht anstrengend sein. Kein Handwerk. Nicht in die Pflege. Büro vielleicht. Viel Geld muss am Ende auf das Konto fließen, aber mit geringem Aufwand; am besten als Influencer oder YouTube-Star. Klappt nur nicht. Was du machst, sollte funktionieren. Und der Spaß ist ein wichtiger Faktor.“

Andrea Anders möchte die Unentschlossenen auffangen, die Ausbildungs- und Studiumsabbrecher oder diejenigen beratend begleiten, die beruflich ganz von vorn anfangen wollen.

Ihr geht es darum, die Stärken jedes Einzelnen herauszukitzeln, ihnen aufzuzeigen, dass Geld nicht alles ist, dass man jeden Tag mit Freude zur Ausbildung und zur Arbeit gehen kann. Für die Lehrerin in den berufsvorbereitenden Klassen am Oberstufenzentrum Hennigsdorf ist es seit einigen Jahren ihr täglich Brot. „Ich habe genau mit dieser Klientel zu tun: Alle sind noch keine 18 Jahre alt, gingen mit oder ohne Abschluss von der Schule und sind weit entfernt von einer Ausbildung oder einem Job“, sagt die 53-Jährige. Sie erlebt die Orientierungslosigkeit der Jugendlichen in jeder Unterrichtsstunde.

Seit ein paar Monaten intensiviert sie ihre Anstrengung, den jungen Menschen bei der Suche nach dem richtigen Beruf zu helfen – als selbstständiger Berufsfindungscoach neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin (Berufs- und Rechtskunde, Psychologie). Der Bedarf sei da. Auch wenn sie weiß, dass in den Schulen viel Wert auf Berufsorientierung gelegt wird, die Agentur für Arbeit Berufsberatungen anbietet, man sich auf diversen Ausbildungsmessen oder Tools im Internet umsehen kann. „Und trotzdem bleiben Jugendliche

übrig. Ihnen will ich helfen. Ich bin ihr Notnagel.“

Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit den Klienten eine Vision zu entwickeln. Wie will ich leben? Was erwartest du vom Leben? Was macht dir Spaß? Wie definierst du Glück? Was sind deine Träume? Das seien die entscheidenden Fragen. Wenn jemand Tierarzt werden möchte, um Tiere zu retten, aber die Noten nicht ausreichen – dann gebe es Alternativen, ohne diesen Wunsch platzen zu lassen. Sie habe einen Schüler in der Klasse, dessen Zensuren nicht überragend sind, aber er hat sich von seinem Vater – einem IT-Experten in Sachen Sicherheit – so viel abgeschaut, dass er selbst schon exzellente Kenntnisse habe. „Das macht ihm Spaß, darin liegt seine Stärke – dann soll er es auch machen“, empfiehlt Andrea Anders.

Die Berufsfindungs-Angebote der Oranienburgerin sind in den meisten Fällen kommerzieller Art und finden ausschließlich online statt. Fünf Schwerpunkte beinhalten das Paket: Berufsfindungscamp (Wie willst du leben? Welcher Beruf passt zu dir?), Bewerbungstraining (Die Firma soll erkennen, warum du der/die Richtige bist.), Bewälti-

gung Ausbildung/Studium (Dahin mit du durchhältst.), Überwinde deine Ängste (Trau dich, dir selbst zu vertrauen.) und Erfolgreich kann jeder – auch du (Spaß bei der Arbeit, guter Verdienst). Diese Angebote sind kostenpflichtig. Die Elternsprechstunde und Fragestunde (jeweils dienstags) sind kostenlos.

Andrea Anders hat selbst fünf Berufe: Bauzeichnerin, Erzieherin, Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen, Psychologin und Lehrerin. Diese geballte Erfahrung nimmt sie mit in ihre Angebote. „Ich habe nicht nur in meinen Berufen viel weggesteckt, eine Menge Hürden genommen, ging durch Täler der Tränen und sitze immer noch hier. Ich denke, diese Erfahrungen helfen mir auch bei der Arbeit als Berufsfindungscoach“, sagt sie.

„Ich weiß, dass jeder ganz allein für sein Leben verantwortlich ist. Das möchte ich denen vermitteln, die mit sich hadern. Sie sollen nach unserer Zusammenarbeit auf die Straße gehen und einen Plan fürs Leben haben. Dann ist meine Mission erfüllt.“ *Stefan Blumberg*

Kontakt: berufsfindungscoach.de

Was du machst, sollte funktionieren. Und der Spaß ist ein wichtiger Faktor.

Andrea Anders
Berufsfindungscoach aus
Oranienburg

Nutze Deine Chance!

Wir bilden aus

Berufskraftfahrer/-in

DEBE TRANSPORT

Rabensteig 9
19322 Wittenberge
Tel. 03877/68705
debe-transporte@t-online.de

Beruf mit Zukunft!

Wir bilden aus

Nutzfahrzeugmechatroniker/in

IVECO-Vertragswerkstatt

Nutzfahrzeuge & ReifenService
Wittenberge

Lenzener Chaussee 63
19322 Wittenberge
Tel. 03877/79230
nrs.wittenberge@t-online.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- **Polier/ Vorarbeiter**
- **Baumaschinenführer**
- **Facharbeiter**
Straßen- und Tiefbau, Rohrleitungsbau (m/w/d)

Wir erwarten:

- eine selbstständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Fahrerlaubnis Kl. B oder CE
- Leistungsbereitschaft

Wir bieten:

- leistungsgerechte Bezahlung (Bautarif Ost)
- unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit (40 Stunden/woche)

Zusätzlich suchen wir für das kommende Ausbildungsjahr Lehrlinge im Bereich Kanal- und Straßenbau.



Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail zu richten an:

IBW
Baugesellschaft mbH
Wittstocker Chaussee 3
16928 Pritzwalk
info@ibw-bau.de

Ausbildung, Studium, Jobs & weitere Infos

jobstart digital



Entdecke deine Möglichkeiten!

Alle Angebote der
jobstartmesse
immer
online & aktuell



Wittstocker Arbeitsagentur
Wittstock-Dosse

#jobstartmesse #jobstartdigital

BERUFE, CHANCEN, PERSPEKTIVEN

Anzeigensonderveröffentlichung



Spaß und Freude am Beruf sind wichtig

Neuruppiner Tischlerei Bauring GmbH für Engagement in der beruflichen Orientierung ausgezeichnet

NEURUPPIN. In ihren Werkstatträumen der Tischlerei Bauring GmbH in Neuruppin nahm am 17. April die Geschäftsführerin des Handwerksbetriebs, Stephanie Goldschmidt, die Auszeichnung „Unternehmen mit hervorragender Beruflicher Orientierung“ entgegen.

Der Neuruppiner Handwerksbetrieb wurde erstmalig für seine vielfältigen Maßnahmen in der beruflichen Orientierung junger Menschen ausgezeichnet. Ob Schülerpraktikum, Praxislernen, Bewerbungstraining, Elternunterstützung oder Projektwochen – die Tischlerei Bauring GmbH unternimmt sehr viel, um junge Menschen fürs Handwerk zu begeistern. Dabei verbindet der Betrieb und die Oberschule Alexander Puschkina eine langjährige Partnerschaft beim Praxislernen.

„Unser Ziel ist es, die individuellen Fähigkeiten der Schüler zu erkennen und sie in ihrer beruflichen Laufbahn zu unterstützen“, erklärt die Geschäftsführerin der Tischlerei, Stephanie Goldschmidt. Und weiter sagt sie: „Unser Blick geht nicht zuerst auf die Noten, sondern wir schauen uns den jungen Menschen an, der da zu uns kommt. Bringt er Spaß und Freude mit, ist das ein wichtiges Auswahlkriterium.“

Die Ehrung, die von Karsten Kirchhoff, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Potsdam, vorgenommen wurde,

hebt das ausdauernde Engagement des Unternehmens in der Berufsorientierung junger Menschen hervor. An der Auszeichnung nahmen auch Anke Ketteritzsch, Schulleiterin der Puschkinschule, und Steffen Meyer, Koordinator für berufliche Orientierung, teil. Die Puschkinschule ist die einzige in Ostprignitz-Ruppin, die Praxislernen anbietet. Die Schule arbeitet inzwischen mit mehr als 150 Unternehmen zusammen.

In seiner Würdigung betonte Karsten Kirchhoff, wie wichtig solche Kooperationen zwischen Handwerk und Bildungseinrichtungen sind: „Die Zusammenarbeit der Tischlerei Bauring GmbH mit der Puschkinschule ist ein exzellentes Beispiel dafür, wie Unternehmen aktiv zur Berufsorientierung an Schulen beitragen können. Ihr Einsatz ist

grundlegend für die berufliche Entwicklung der Jugendlichen in unserer Region.“

Für Stephanie Goldschmidt und die Tischlerei zählen neben den fachlichen Qualifikationen vor allem die praktische Erfahrung und das persönliche Engagement der Jugendlichen. In Sachen Ausbildung schöpft der Neuruppiner Handwerksbetrieb aus einem großen Erfahrungsschatz – seit 24 Jahren sichert die Tischlerei ihre Fachkräftebasis über eigene Ausbildung.

Aktuell beschäftigt die Tischlerei Bauring GmbH in Neuruppin insgesamt fünf Mitarbeiter und einen Lehrling und ist hauptsächlich in der Sanierung und Modernisierung von Wohnungen tätig.

so

Klassisch in Tischlereien: Hobel.
Fotos: Adobe Stock/womue



Steffen Meyer, Koordinator für berufliche Orientierung; Anke Ketteritzsch, Schulleiterin der Puschkinschule; Stephanie Goldschmidt, Geschäftsführerin Tischlerei Bauring GmbH; Karsten Kirchhoff, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Potsdam (v.l.). Foto: HWK Potsdam/Weitermann

GROWE Rolläden und Insektenschutz
roltex Rolläden und Insektenschutz Ein Unternehmen der GROWE GRUPE

WIR SUCHEN DICH ALS MITARBEITER*IN (m/w/d)
IM BEREICH PRODUKTION/KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT
Besuche uns auch online www.rollladen-growe.de

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?
...mit uns sind Sie immer dabei.
IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Glatfelter Falkenhagen GmbH
Träume groß, fliege hoch – Starte Deine Ausbildung in der Airlaid-Industrie. Werden Sie Teil unserer Glatfelter Familie.
Freie Ausbildungsberufe 2024:
• Maschinen- und Anlagenbediener (w/m/d)
• Industriemechaniker (w/m/d)
• Industrieelektroniker für Automatisierungstechnik (w/m/d)
Als mehrfach ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb hast Du einen starken Partner an Deiner Seite. Alle Informationen findest Du unter: www.glatfelter-karriere.de
Sende Deine Bewerbungsunterlagen an: jobs.falkenhagen@glatfelter.com
Glatfelter Falkenhagen GmbH
Rolf-Hövelmann-Straße 10
16928 Pritzwalk
Telefon: 033 986 69-0

SWISS KRONO
NEUE BERUFLICHE CHANCE? (m/w/d)
JETZT BEWERBEN!
WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM:
✓ Produktion
✓ Instandhaltung
✓ Verwaltung
✓ Logistik
DU SUCHST NOCH EINE SPANNENDE **AUSBILDUNG?**
✓ Industriekaufleute
✓ Medientechnologie Druck
✓ Maschinen- & Anlagenführer
✓ Fachkraft für Abwassertechnik
Kennt ihr schon unseren TikTok-Kanal? **we.are.swisskono**
SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG
Wittstocker Chaussee 1
16909 Heiligengrabe
jobs.swisskrono.de
ausbildung@swisskrono.com
bewerbung@swisskrono.com

TRAUERANZEIGEN

DANKSAGUNG

Es ist so schwer,
einen lieben Menschen zu verlieren,
doch die große Anteilnahme durch Verwandte,
Freunde und Bekannte in den schweren
Stunden des Abschieds tröstet.

Lutz Rieck

Unser besonderer Dank gilt dem ASB Pflegedienst,
Pfarrer Schütt für seine tröstenden Worte,
Frau Müller für die musikalische Begleitung,
Eva-Maria und Susanne Brüggert sowie
dem Bestattungshaus Brüsehafer.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder mit Familien

Fretzdorf, im April 2024

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen und
ehrendes Geleit zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank

gilt der Arztpraxis Elke und Linda Piskol mit ihrem
Team, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die
liebevolle Betreuung und würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier, dem Blumenladen „Flowers & Design“,
dem B3 Center sowie Frau Knaak für die
einfühlsamen Worte zum Abschied.

In stiller Trauer
Gerhard Beutz und Kinder

Wittstock/Dosse, im April 2024

Werner Besoke

1940 - 2024



Für die herzliche Anteilnahme durch Wort,
Schrift, Geldzuwendungen und Blumenspenden
sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte
unseres lieben Vaters, Opas und Uropas möchten wir
uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten
recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer,
im Namen aller Angehörigen
Die Kinder mit ihren Familien

Brunn,
im April 2024

Burkhard Klähn



Danke

sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Danke Herrn Matthias Paul, der Gärtnerei Wunderlich
und den Bestattungen Raue.

Silke Klähn und Kinder

Neustadt (Dosse), im April 2024



„Das einzig Wichtige im Leben sind Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen“
(Albert Schweitzer)

Ramona Relau

DANKE an alle, die da waren.
DANKE an alle, die da sind.

Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns
ein Trost in den schweren Stunden.

Sie wird immer in unseren Herzen bleiben.

Im Namen aller Angehörigen
Jacob und Max Relau

Schönermark/Kyritz, im April 2024

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und
Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme,
die lieben Worte, Karten und
Geldzuwendungen zum Tod von



Erika Weber

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. med. Jörg Reimer, Herrn FA
Fabian Reimer und Rabeas Pflegeteam für die Betreuung,
Herrn Pfarrer Haake für die tröstenden Worte, Frau Müller für
die musikalische Umrahmung, der Gärtnerei Wunderlich für
den schönen Blumenschmuck, den Mitarbeiterinnen des
Fleischerstüb'l Engelbrecht für die Kaffeetafel und den
Bestattungen Raue für die Unterstützung.

Die Kinder, Enkel und Urenkel

Neustadt (Dosse),
im April 2024

In dem Moment, in dem man erkennt,
dass ein Mensch, den man liebt,
die Kraft zu Leben verlässt,
wird alles still.

Uwe Schymansky

* 28.06.1966 † 18.04.2024



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Deine Betty
Deine Kinder und Geschwister

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 15. Mai 2024, um 11.00 Uhr auf
dem Friedhof in Wusterhausen/Dosse statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Klaus Müllenberg

Besonderer Dank

gilt der Pastorin Frau Schmiedeberg aus der Kirchengemeinde Neukirchen
für ihre einfühlsamen Worte, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die
hilfreiche Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und
dem Veranstaltungsservice Lutter für die gemütliche Kaffeetafel.
Danke ebenfalls den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der
Seniorenkameradschaft.

Inge Pannwitt

Lutz, Jens und Anke mit Familien

Selow, Fretzdorf im April 2024

Zwei fleißige Hände
ruhen nun für immer!

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger
Weise bekundeten und gemeinsam
mit uns Abschied nahmen.

Dina Lipke

Besonderer Dank gilt der
Rednerin Frau Lange-Neiß für
die tröstenden Worte und dem
Bestattungshaus Weiß für die
hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Die Familie

Teetz, im April 2024



Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.



Ilse Schmidt

geb. Modrau
* 23.2.1927 † 31.3.2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihr Mitgefühl
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Ländlichen
Pflegeteam „Johanna“ in Vettin für die
jahrelange fürsorgliche Betreuung und Pflege.
Danke dem Bestattungsinstitut Gädke,
Herrn Pfarrer Ruch
sowie dem Blumenladen Dunkelmann.

Im Namen der Familie
Hans-Joachim Schmidt

Blumenthal, im April 2024

Eckhardt
Hirsch



Du warst es wert,
so sehr geliebt
zu werden.
Du bist es wert, dass
so viel Traurigkeit
geblieben ist
an deiner Stelle.

Kyritz, April 2024

Wir bedanken uns bei allen für die
überwältigende Anteilnahme und Unterstützung
in jeglicher Form, für stille Umarmungen,
tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
finanzielle Zuwendungen sowie für das
würdevolle letzte Geleit.

Unser besonderer Dank gilt Dipl.-Med. H. Seifert
und Schwester Anne mit ihren Teams, dem
Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof, Ina's
BlumenOase und der Rednerin Astrid Leberti.

Im Namen aller Angehörigen
Renate Hirsch

Einschlafen dürfen, wenn die Kraft zu Ende geht,
wenn die Wege zu weit und das Atmen zu schwer werden,
ist eine wunderbare Erlösung.
Was bleibt, sind liebevolle Erinnerungen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Kurt Heye

*6. Oktober 1937 †18. April 2024

In liebevollem Gedenken
Deine Liesel
Marion und Matthias
Michael und Elke mit Marcel
Steffen und Kathrin mit Tobias und Carmen
sowie alle Anverwandten, Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 8. Mai 2024, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Fretzdorf statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu
nehmen.



Danke für die Anteilnahme und Verbundenheit, die uns
in den schweren Stunden des Abschieds von

Eva Klitzke

geb. Winkelmann



entgegengebracht wurde.

Es ist uns ein großer Trost,
wie geachtet und beliebt sie war.
Wir sind alle sehr stolz und dankbar
für die vielen wundervollen Jahre,
die wir mit ihr verbringen durften.

Besonderer Dank gilt dem ambulanten Pflegedienst der
Pro Seniorenpflege in Wusterhausen, der Seniorenwohn-
gemeinschaft der Diakonie in Dreetz, Herrn Pfarrer
Haake, Frau Müller, dem Blumenhaus Schmidt, dem
Fleischerstüb'l Engelbrecht und den Bestattungen Raue.

Im Namen der Familie

Nackel,
Die Kinder im April 2024



Die Jagd, sie rief - Waidmannsheil und Halali,
der Garten von dir stets gepflegt.
Nun schweigt beides still,
Hochsitz und Spaten zur letzten Ruh' gelegt.
Was Du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
All die wunderschönen Momente,
werden nie vergessen sein.

Dankbar für die schöne Zeit, die wir gemeinsam erleben
durften, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem herzensguten Vati, Schwiegermutter, Opi, Uropi,
Bruder und Schwager

Horst Schwendy

* 28.11.1935 † 16.04.2024

In tiefer Trauer
Deine Ingrid
Marita und Michael
Karin und Andreas
Dirk und Jenny mit Emilia
Claudia, Christian und Susi mit Hannah und Lene
Hannelore
Edeltraud und Wolfgang

Bückwitz, im April 2024

Wir werden im engsten Familienkreis Abschied nehmen.



Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

Jörg Stein

* 19.12.1953 † 12.04.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Marina
Bianca und Ronny
Gunar und Friederike mit Hannah
und Lasse Henning
Brigitte

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 7. Mai 2024,
um 10.00 Uhr auf dem Friedhof
in Wusterhausen/Dosse statt.

TIERMARKT	GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN	REISEMARKT DEUTSCHLAND	VERSCHIEDENES	BEKANNTSCHAFT	KONTAKTBÖRSE / EROTIK
<p>Junge Kois, ein- und zweijährige, 2 bis 5€/Stück. ☎ (03877) 73 840 oder (01520) 155 94 75</p> <p>Verkaufe Bienenvölker aus OPR ☎ (0173) 20 12 101</p>	<p>Billige Baustoffe aus Polen Holz+PVC-Fenster Haustüren Holztreppe ab 1489€ Dachfenster Schornstein Garagentore OSB -Spanplatten Isolierwolle Styropor Stahl-treppen Fensterrolläden 0048691712251</p>	<p>Boltenhagen, Ferienhäuser, 100 m zum Strand. ☎ 01522 88 36 86 9 www.das-bauernhaus-boltenhagen.de</p>	<p>Vater und Sohn 7 suchen ab September in 16928 Hilfe für Haushalt und Kinderbetreuung, nachmittags und abends an 3 Tagen die Woche 13 €/h ☎ (01 72) 376 84 12</p> <p>Biete erschlossenen Garten in einer Kleingartenanlage in Potsdam, 375 m² mit Bungalow zum Bewirtschaften und Erholen. (Infos Mail: skunnigk@aol.com)</p>	<p>Witwer, 60J., 1,76m, NR/NT, sucht liebe, mobile, offene Sie zum Leben und Lieben. Du solltest aus dem Raum OPR komme, Alter zweitrangig, Sympathie zählt. ☎ (0 157) 746 049 75</p>	
MIETANGEBOTE	DIENTSTLEISTUNGEN	WERKZEUGE ANKAUF / VERKAUF	MÖBEL / HAUSRAT		
<p>Putlitz, 2½-Zi.-Whg. zu vermieten. ☎ (0 172) 93 85 241</p>	<p>Dachrinnenreinigung 1€/lfm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39</p> <p>Entrümpelung, Wohnungsaufröschung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375</p>	<p>SUCHE HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN ab Bj:80 Ingo schmu-ecker@t-online.de o. 01725340247</p>	<p>MARDER-Holzkastenfalle, Lebendfalle auch f. Waschbär zuverkf. 0173/9528174</p>	<p>ER SUCHT SIE</p>	<p>SIE SUCHT IHN</p> <p>WoSp vom 20.04.24, Agentur Kleeblatt, Anzeigennr.: 722851. Möchte Sie gerne ohne PV kennenlernen. ☎ 0178/ 5 29 95 17</p> <p>FREITZEIT / FREUNDSCHAFT</p> <p>Suche Freund o. Freundin zur gemeins. Freizeitgestaltung, Wandern, Garten, Musik, Ostsee, Reisen, Padelboot. Bin 68 J., gut erhalten, männl. ☎ (0 152) 09 555 565 in Kyritz, Whg. möglich.</p>
				<p>NOCH SINGLE?...STARTEN SIE IHRE PARTNERSUCHE! 0331 / 28 40 404</p>	<p>Kyritz</p> <p>Thai Lisa</p> <p>Top Massagen</p> <p>Mega Service</p> <p>0163 8123548</p> <p>Perleberg, Nicole (29) u. Lily (27), 2 sexy Girls, Ölmassage, FN, Tel. 0162/5622440, rotlicht.de sexnot.net</p>

Sie sucht Ihn
Christina, 27 Jahre, 166/58, ledig, Kindergartenerzieherin. Ich suche keinen Märchenprinzen, sondern einen ganz normalen, jungen Mann, gerne Arbeiter oder Handwerker, Hauptsache treu und ehrlich. Ich habe langes, schwarzes Haar und wie ich oft höre eine hübsche, schlanke Figur mit langen Beinen. Ich gehe nicht gerne in Discos und beruflich habe ich nur mit Frauen zu tun, deshalb ist es für mich sehr schwer einen lieben Partner kennen zu lernen, mit dem ich schmusen, lachen, träumen und zärtlich sein kann. Ich bin bescheiden, treu, fröhlich, unkompliziert und möchte für Dich da sein. Bitte ruf an, wenn Du es ehrlich meinst! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. FA 1576.

Bildhübsche Witwe, Anfang 80, sichere Autofahrerin mit kleinem Pkw... Margit - eine natürliche Frau, zärtlich, einfühlsam sowie sehr ehrlich und warmherzig, eine gute Köchin, Hausfrau und Hobbygärtnerin. Ich lebe allein und da ich keine Kinder habe, fühle ich mich sehr einsam. Welcher humorvolle, naturverbundene Mann bis Mitte 80 braucht mich? Besitze zwei fleißige Hände und ein treues Herz. Für ein Kennenlernen einfach gleich heute noch anrufen über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. FA 4721.

Jana, bin 37 Jahre, hübsch, leidet etwas schüchtern. Ich habe keine Kinder und bin seit dem Tod meiner Eltern ganz allein und sehne mich nach jemanden, der mir nah ist. Du brauchst nicht schön sein, viel wichtiger ist ein wahrhafter Freund mit Herz und ehrlichen Absichten. Ich warte auf dich, nur Mut! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. 726492.

„Wo ist das Männerherz, das nur für mich schlägt!“ Simone, 49 Jahre, eine bildhübsche Krankenschwester mit Köpfchen und Kurven, erfrischend natürlich und offen, ist auf der Suche nach Liebe mit Vertrauen, Humor, Spontanität und ganz viel Zärtlichkeit. Wo bist Du? **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 10238.

Bildhübsche Frisörin mit eig. Frisörgeschäft - Sandra, 45 J., eine natürliche und bescheidene Frau mit schlanker Figur, umgänglich, anpassungsfähig und warmherzig. Ich bin eine tolle Köchin und gute Hausfrau. Ich bin absolut ehrlich und zuverlässig, ich kann Dich genauso zum Lachen bringen wie zärtlich umsorgen. Ich bin finanziell und örtlich unabhängig. Ich habe ein Auto und könnte Dich spontan besuchen! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. T 5684.

Hallo mein Name ist Annett, 55 Jahre, bin lieb, anpassungsfähig und bodenständig. Ich habe Lust auf die Liebe in einer glücklichen Beziehung mit einem humorvollen Mann. Schön wäre es auch, wenn Du größer bist als ich. Ich bin 167 cm groß, da ich gern zu einem Mann aufschaue und es mir ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit gibt. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 6077.

Karin, 67/160, attraktive Figur, vollbusig, sehr fit, finanziell gut versorgt, ordentlich, ehrlich und treu, bin eine gute Gesprächspartnerin, die auch zuhören kann. In allen Lebenslagen möchte ich Ihnen Kameradin, Geliebte und auch mal Krankenschwester sein. Sicherlich wird es, wenn Sie sich melden, auch für uns eine wunderschöne Zeit werden. Sie können gern älter sein! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 3836.

Liebe Singles, mein Name ist Gabriela und ich bin 58 Jahre jung. Ich bin schick und sportlich und liebe es mich regelmäßig zu bewegen und die Natur zu genießen. Ich bin nach einer Trennung auf der Suche nach einem neuen Partner, der mit mir durchs Leben gehen möchte. Ich bin eine offene, ehrliche und lebensfrohe Frau, die gerne lacht und das Leben in vollen Zügen genießt. Ich suche einen Mann, der ähnliche Interessen hat und der ebenfalls offen und ehrlich ist. Wenn Du Dich angesprochen fühlst und gerne mehr über mich erfahren möchtest, dann melde Dich. Ich freue mich auf Deine Nachricht. Sonst lernen wir uns nie kennen! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 5647.

An einen älteren Herrn! Ingrid, 65 J., Witwe, im Ruhestand, ich bin immer bodenständig geblieben und suche einen lieben Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte. Sie können gerne älter sein. Ich liebe Gartenarbeit, rätsel gern, bin eine gute Hausfrau, mag Musik, fahre Auto, bin gesund und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Mir ist es egal, ob Sie schlank oder kräftig sind, selbst eine kleine Behinderung würde mich nicht stören, nur sollten Sie es wirklich ehrlich meinen. Habe eine schöne Figur und würde auf Wunsch auch zu Ihnen ziehen, egal ob in die Stadt oder aufs Land. Leider hat sich niemand auf meine erste Anzeige gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, der mit mir glücklich werden möchte, dann rufen Sie an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. 454362.

Ursel, 71 Jahre, zierlich, verwitwet, habe bis zur Rente als Altenpflegerin gearbeitet, bin hübsch, lieb und eine super Hausfrau mit viel Liebe im Herzen, die ich teilen möchte. Vielleicht mögen wir uns und können für immer zusammenleben, gern älterer Herr. Ich warte auf e. Anruf. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. KL 2738.

Bildhübsche, junge Mutti, 40/162, mit schulterlangen, blonden Haaren, strahlenden, blauen Augen und mit einer 11-jährigen Tochter, ist ganz allein und einsam im Herzen. Tina sehnt sich sehr nach einem lieben, treuen und zärtlichen Partner, der mit ihr durch die Höhen und Tiefen geht, sie versteht und auch ein guter Vati ist. Wenn Du Mut hast, dann rufe an, damit die Zeit des Wartens nicht zur Ewigkeit wird. Ich bin nicht ortsgebunden und könnte bei Wunsch sofort zu Dir ziehen. Nur Mut! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. 904151.

Einladung zum Kennenlernen! Hübsche Ärztin, 77/161, verw., fleißig und mobil mit eigenem PKW, unkompliziert, kreativ, sehnt sich nach einem zärtlichen Mann bis ca. 85 Jahre, der auch wie sie allein ist und es nicht länger bleiben möchte. Rufen Sie an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 6355.

„Den Rest meines Lebens in Einsamkeit verbringen - dass will ich nicht!“ Petra, 61/163, ist auf der Suche nach e. lieben, etwas handwerklich begabten, unternehmungsfreudigen u. verständnisvollen Lebensgefährten. Leider ist sie viel zu früh verw., dennoch soll das Alleinsein nicht zum Dauerzustand werden. Wenn auch Sie das nicht wollen, dann sollten sie sich kennenlernen. Es ist nie zu spät. Nur Mut! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 7035.

Mein Name ist Eva, bin 50/167, leider nur eine einfache Kindergärtnerin, bin sehr hübsch, zärtlich und sexy. Ich bin natürlich, unternehmungslustig, häuslich und treu. Nach einer riesigen Enttäuschung habe ich noch keinen lieben Partner gefunden. Langsam habe ich das Gefühl, dass mich niemand mag. Beruf und Aussehen sind für mich nicht von Interesse, nur das Herz zählt. Ich bin sehr einsam und würde mich über eine Antwort von einem netten Mann freuen. Da ich nicht ortsgebunden bin und selbst Auto fahre, könnte ich auch zu Dir ziehen, gern auch aufs Land. Bitte melde Dich über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. 726030.

Zusammengehören und sich vertrauen - Frank, gutaussehender Mann, 49 Jahre, mit gutem Job und was im Kopf, starken Armen und viel Gefühl, sucht Dich, um mit Dir alles zu genießen, was zu zweit glücklich macht... „Ich freue mich sehr darauf Dich kennen zu lernen. Nur Mut!“ **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 2708.

Ich habe einen tollen, gut bezahlten Job, habe einen guten Freundeskreis und meine 18jährige Tochter geht ihren eigenen Weg. Was fehlt? Flugzeuge im Bauch, zärtliche Blicke, liebe volle Worte... Ich bin Stefan, Anfang 50/182 und freue mich schon auf unsere erste Begegnung. Nur Mut, melde Dich! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9014.

Kennst Du das? Gern möchte man wieder einen lieben Menschen in der Nähe haben und wartet darauf, „gefunden“ zu werden. Auf den Zufall warten möchte ich nicht mehr. Ich bin Gerd, 62 Jahre, 1,82 m, habe einen spannenden Beruf und freu mich jetzt einfach auf Dich! Melde Dich! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 6886.

Gymnasiallehrer, Mitte 70, NR, vor zwei Jahren hatten wir Goldene Hochzeit, doch dann ein plötzlicher, trauriger Schicksalsschlag. Jetzt bin ich Witwer und völlig allein. Ich suche eine liebe Frau für eine gute Freundschaft, keine Wohngemeinschaft und keinen Sex, nur eine liebe Freundin und Kameradin. Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Sie können gern älter sein und müssen auch keine super schlanke Figur haben, Hauptsache ist doch, wir verstehen uns oder wie man sagt, „die Chemie stimmt“. Bin humorvoll, gesellig und ein sicherer Autofahrer. Falls auch Sie an einer ehrlichen Freundschaft interessiert sind, rufen Sie bitte an! Und wir lernen uns bald kennen! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 6195.

Ein stattlicher Mann, 55/189, mit Schultern zum Anlehnen, liebenswert, viele eigene Ideen, sucht Sie, bis Anfang 60, für Partnerschaft auf Augenhöhe. Mag gern Familie, Musik, tanzen, reisen und radeln. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. S 2863.

Dieter, 77 Jahre, verwitwet, Unternehmer a. D., plötzlich war alles anders und die Einsamkeit wird schlimmer, bitte melden Sie sich. Vielleicht mögen wir uns und eine wunderschöne Zeit wird beginnen. Ich würde mich freuen, Sie mit meinem Auto zu einem ersten Kennenlernen- Kaffeetrinken abzuholen. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 6955.

Ich, Jan, möchte eine Frau finden, die Interesse an einer langfristigen Beziehung hat, für die ein Kind kein Problem darstellt, die sich gern an einer breiten Schulter anlehnt, die den Mann mit 34 Jahren, 1,88 m schätzt, die sich gern unterhält und mit beiden Beinen im Leben steht. Wenn Du zwischen 30 und 36 Jahre und bodenständig bist, Sinn für Familie hast, dann steht einer Kontaktaufnahme nichts mehr im Weg. Falls Du Dich angesprochen fühlst, trau Dich bitte und rufe heute noch an unter **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. S 2822.

Rotlicht.de

Sexnot.net

Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973; Nr. G 6195.

Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973; Nr. K 6886.

Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973; Nr. G 6195.

Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973; Nr. K 6886.

Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973; Nr. G 6195.

Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973; Nr. K 6886.

Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973; Nr. G 6195.

Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973; Nr. K 6886.

Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973; Nr. G 6195.

Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973; Nr. K 6886.

Friesische Inseln

Insel Norderney - Wilhelmshaven - Jever - Ostfriesische Küste - Insel Langeoog



Moin aus dem „Hohen Norden“!

Norderney (© Martin Piechotta – stock.adobe.com)

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Gardasee

Bozen - Gardasee - Venedig - Verona - Brixen - Kloster Neustift



Gardasee (© S. Schmitt – stock.adobe.com)

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

MAZ LESERREISEN

GEPRÜFT

BEGLEITET

KOMPETENT

Kommen Sie mit uns an die Nordsee und in eine Landschaft, die vom Spiel der Gezeiten geprägt ist. In Friesland gibt es die ganze Bandbreite Küste. Erleben Sie maritime Landschaften, salzige Nordseeluft und freuen Sie sich auf ein herzliches „Moin Moin“. Jahr für Jahr zieht es viele tausend Besucher in dieses lebenswerte Land hinter dem Deich.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 4 Übernachtungen/Frühstück und Abendessen im Hotel Auerhahn Friesland in Sande

Eingeschlossene Highlights
Ausflug Nordseeinsel Norderney, inkl. Schiffs- und Inselrundfahrt / Ausflug Wilhelmshaven/Jever/Carolinensiel / Ausflug Nordseeinsel Langeoog, inkl. Schiffs- und Inselrundfahrt / alle Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung

Reisetermine (5 Tage)
29.06.2024 - 03.07.2024
07.09.2024 - 11.09.2024

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: 719,-

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 65,-

PTI Panoramica
TOURISTIK INTERNATIONAL

Der nördliche Teil des Sees gleicht einem Fjord - schmal und tief, das Gebirgsmassiv des Monte Baldo rückt mit seinen 2.200 m nahe an das Ufer. Der südliche Teil dagegen ist sehr weit - einem Meer ähnlich. Die abwechslungsreiche Landschaft vor der Kulisse der Dolomiten hat nicht nur Schriftsteller und Dichter aller Zeiten in ihren Bann gezogen.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / je 1 Übernachtung/Frühstück und Abendessen im Raum Tirol und Tirol/Süddeutschland / 4 Übernachtungen/Frühstück und Abendessen im Hotel San Zeno

Eingeschlossene Highlights
Gardasee-Panoramafahrt / Stadtführung Verona / Stadtführung Brixen / alle Ausflüge mit deutschsprachiger, örtlicher Reiseleitung / Besuch Kloster Neustift, inkl. Eintritt

Reisetermine (7 Tage)
08.06.2024 - 14.06.2024
17.08.2024 - 23.08.2024
24.08.2024 - 30.08.2024
31.08.2024 - 06.09.2024
14.09.2024 - 20.09.2024

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: ab 798,-

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 129,-
- Ausflug Venedig, inkl. Schiffsüberfahrt: + 64,-

viele weitere Termine im Sept.-Okt. 2024!

Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Carolinensiel (© Sina Ettmer – stock.adobe.com)

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de



Sirmione (© e_polischuk – stock.adobe.com)

Märkische Allgemeine

MAZ

THEMENSPEZIAL – BAUEN & WOHNEN

Baumängel unter die Lupe nehmen

Tipps für Käufer älterer Immobilien:
Ein Haus braucht trockenen Kopf und trockene Füße

PRIGNITZ/OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Gestiegene Baupreise lassen für viele Menschen einen Neubau unerschwinglich werden. Der Kauf eines älteren Hauses sprengt dagegen in vielen Fällen nicht das Budget. Allerdings ist aufgrund der starken Nachfrage auch der Markt für Bestandsimmobilien vielerorts abgegrast. „Was jetzt noch preislich erschwinglich zum Verkauf steht, sind oft Häuser mit größeren Mängeln“, sagt Ulrich Vogel, der als Baugutachter unter anderem in den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz-Ruppin tätig ist. Bewohner waren meist ältere Menschen, die seit Jahrzehnten nicht in ihr Gebäude investieren konnten. Manchmal wurde auch die Wartung vernachlässigt. Dann können auf die Käufer mitunter böse Überraschungen warten.



Ulrich Vogel, Baugutachter. Fotos: Privat, Adobe Stock/AA+W

Wer eine solche Immobilie erwerben möchte, sollte sie vorab genau unter die Lupe nehmen, möglichst mit Unterstützung eines Sachverständigen. Wichtig ist es auch, sich schon vor dem Kauf klar über seine eigenen Pläne zu werden, betont Ulrich Vogel. „Bei Paaren hat meist die Frau die genaueren Vorstellungen, auch was Raumaufteilung und Design angeht“, berichtet er. Auf Grundlage der eigenen Ideen, dem vorhandenen Budget und der Bausubstanz kann dann eine Kalkulation für die notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten erstellt werden. „Am besten sollten Festpreise ausgehandelt werden“, empfiehlt Baugutachter Vogel, der selbst gelernter Zimmerer und staatlich geprüfter Restaurator ist. Allerdings falle es auch erfahrenen Baufirmen oft schwer, den Umfang notwendiger Arbeiten abzuschätzen, sodass es ohne Nachträge seitens der ausführenden Firmen oft nicht geht. Entscheidend ist, ob die Grundsubstanz des Gebäudes intakt ist. „Ein Haus braucht einen trockenen Kopf und trockene Füße“, nennt Ulrich Vogel als Grundsatz. Schäden an Dach oder Keller können schnell teuer werden. Die nachträgliche Abdichtung eines feuchten Kellers etwa kann 50 000 Euro oder mehr verschlingen – Geld, das dann an anderer Stelle fehlt. Manche Immobilienkäufer denken, dass ein alter Keller ru-

hig etwas feucht sein darf. Aber das ist ein Irrtum, so Vogel, denn in den gebrannten Ziegelsteinen kann die Feuchtigkeit durch Kapillarität hinauf in die Wohnräume ziehen – und mit ihr der Schimmel. Auch bei Neubauvorhaben können verhängnisvolle Fehler passieren. Ulrich Vogel erinnert sich an einen Fall, bei dem sich Maurer und Tischler beim Einbau eines Fensters mit Dreifachverglasung nicht korrekt abgestimmt hatten. Das gefertigte Fenster war etwas zu klein für die gemauerte Fensteröffnung. Beim Einbau des Fensters wurden die Fehlstellen im Mauerwerk mit Dichtband verschlossen, sodass die Arbeit zunächst nicht fehlerhaft wirkte. Erst bei der Benutzung versetzte das schwere Fenster den schlecht eingebauten Rahmen so stark in Bewegung, dass auf der Innenseite immer wieder Risse im Putz entstanden. Ein Teilrückbau war unumgänglich, wobei auch Parkett und Estrich wieder aufgerissen werden mussten. In solchen Fällen muss oft ein Sachverständiger den Bauherrn und die beteiligten Firmen an einen Tisch bringen, mit dem Ziel, einen Konsens zu finden. In den meisten Fällen kann mit den Handwerkern ein Konsens gefunden werden. Vor Gericht zu gehen bringt dem Bauherren nur selten einen Vorteil, so Ulrich Vogel. Schließlich laufe auch dort ein Verfahren meist auf einen Vergleich hinaus. Dann muss der Bauherr einen Teil der Kosten tragen. In jedem Fall empfiehlt es sich, früh unabhängige Sachverständige heranzuziehen und nicht erst dann, wenn bereits Probleme eingetreten sind. net



Noch mehr Infos zum großen Thema „Bauen & Wohnen“ finden Sie unter maz-online.de

Bauhandwerk ist gefragt

Ostprignitz-Ruppiner Kreishandwerksmeister Björn Look: Auftragslage weiter gut

NEURUPPIN. Flaute im Bauhandwerk? Davon kann aus Sicht von Björn Look, dem Kreishandwerksmeister von Ostprignitz-Ruppin, derzeit keine Rede sein. „Alle Betriebe haben gut zu tun“, sagt er. Zwar hat sich das Neubaugeschehen auch in der Region

inzwischen deutlich abgekühlt, aber noch gibt es eine Reihe von Bauvorhaben, die abgearbeitet werden. Und vor allem in den Bestandsbauten gibt es viel zu tun, sowohl was Sanierung als auch Modernisierung angeht. In den vergangenen Jahren sind die

Handwerksbetriebe beim Abarbeiten der Aufträge kaum hinterhergekommen. Deshalb sind die Bücher weiterhin gut gefüllt. Die Betriebe in Ostprignitz-Ruppin können sich oft auf Auftraggeber im näheren Umkreis konzentrieren, so Look. Gerade kleinere

Handwerksbetriebe mit bis zu zehn Beschäftigten steuerten in vielen Fällen Orte in einem 50-Kilometer-Radius um ihren Firmensitz an. Selbst wenn der Neubau angesichts der gestiegenen Zinsen weiter lahmien sollte, macht sich Björn Look, der

als Malermeister einen Betrieb in Neuruppin leitet, keine großen Sorgen. „Ich habe wenig Bedenken für die Zukunft“, sagt er. Sicher stelle die ökologische und digitale Transformation die Handwerksbetriebe vor Herausforderungen. Unter dem Strich biete der Umbau den Unternehmen aber vor allem neue Wachstumsfelder, schließlich müssen Wärmepumpen, Dämmmaterialien oder Solaranlagen von Handwerkern installiert werden.

Wichtigstes Problem des Bauhandwerks ist ohnehin der Fachkräftemangel. Der trifft die Betriebe im Landkreis Ostprignitz-Ruppin in allen Bereichen. „Wir haben jetzt einen Arbeitnehmermarkt“, erklärt Look. Das bedeutet, dass die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften höher ist als das Angebot. Unternehmen müssen sich überlegen, mit welchen Anreizen sie Beschäftigte an sich binden können. Teilweise geht es auch darum, gelernte Hand-

werker zurückzugewinnen, die in der Vergangenheit in andere Branchen oder andere Regionen abgewandert sind. Eine große Aufgabe ist dane-



Wir haben jetzt einen Arbeitnehmermarkt.

Björn Look
Kreishandwerksmeister von Ostprignitz-Ruppin

ben die Suche nach ausbildungswilligen Jugendlichen. „Wir tun sehr viel dafür“, sagt der Kreishandwerksmeister.

Auf Bildungsmessen werden die jungen Menschen angesprochen oder auch beim Tag des Handwerks am 27. April in Neuruppin. In offenen Werkstätten können zahlreiche Ausbildungsberufe erkundet werden. Da ist die Hoffnung, dass die Faszination für die Handwerksberufe überspringt.

Auf lange Sicht allerdings werden die Betriebe eher kleiner, so die Erwartung von Kreishandwerksmeister Björn Look. Nicht jeder in den Ruhestand ausscheidende Mitarbeiter wird ersetzt werden können, wenn die Zahl der Schulabgänger begrenzt ist. Da kommt es den Betrieben sogar entgegen, wenn die Baunachfrage nicht allzu stark wächst. Dann können die Auftragsbücher wenigstens in angemessener Zeit abgearbeitet werden. So rechnet der Kreishandwerksmeister auch in Zukunft mit einer ausgeglichenen Geschäftslage für die Betriebe in Ostprignitz-Ruppin. net



Fotos: Björn Wagener, Adobe Stock/Ingo Bartsussek